

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 19 (1897)
Heft: 27

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zur gefl. Beachtung.

Den verehrlichen Abonnenten diene die höfliche Mitteilung, daß die Abbestellungsanfrage für die „Schweizer Frauen-Zeitung“ pro II. Semester (Halbjahr) und III. Quartal (Dritteltjahr) demnächst eingezogen wird. Wir ersuchen höflich um gefl. prompte Einlösung.

Hochachtungsvoll Verlag und Expedition.

Notiz.

Diesemjenigen Abonnenten, welche bei der Post (also nicht bei der Expedition) abonniert sind, werden hiemit höflich ersucht, das Abonnement bei ihren Postbureau gefl. sofort zu erneuern, damit die Zustellung keinen Unterbruch erleiden muß.

Die Expedition.

Gesegnete Hand.

Du sagst, es fehle deinen Händen Der Segen, den mir Gott verliehn, Dies rasche Werden und Vollenden Der Arbeit sei dir nie gebieth.

Ich weiß noch einen bessern Segen, Der ruht in einer Frauenhand, Die geht, ein Köselein hinzulegen, Da wo das Leben Dornen band, Und die im Dienst der Herzensgüte Stets sucht den Nächsten zu erfreuen, Und weiß so manche holde Blüte Auf dunkle Pfade hinzustreuen. Sprich, ist die Hand nicht reich gesegnet, Die unsre Tage freundlich schmückt, Und die, wenn Kummer ihr begegnet, Zu tragen hilft, was uns bedrückt. Es füllt ihr liebevolles Walten Die Häuslichkeit mit Sonnenschein... Mäg' Gott die liebe Hand erhalten! Und diese Hand, o Frau, ist dein.

Maria Forrer.

Wer frönt dem Morphiumgenuß?

Ein französischer Arzt, Namens Robet, hat soeben ein Buch über Morphiumsucht veröffentlicht, in dem er eine Veranschaulichung an tausend Fällen dieser Krankheit aus allen Ländern vornimmt. Unter diesen befanden sich 650 Männer und 350 Frauen. Von den Männern waren nicht weniger als 287 (44,4%) ohne und 100 (15,5%) ohne bestimmten Beruf, 27 Kaufleute, 46 Militärs, 37 Arbeiter, 23 Beamte, je 21 Apotheker und Studenten der Medizin; die übrigen Fälle verteilten sich mit geringeren Zahlen auf Krankenwärter, Laboratoriumsdiener, Studenten der Pharmacie, Gelehrte, Richter, Artisten, Studenten der Jurisprudenz (11), Advokaten, Journalisten, Geistliche (2), Poliiker, Landwirte. Unter den 350 Frauen war die größte Zahl der Morphiumsuchtigen erklärlicherweise ohne Beruf: nämlich 151 (43,1 Prozent); dann folgen 50 Prostituierte, 47 Arbeiterinnen, 35 weibliche Ärzte; mit geringen Zahlen waren vertreten Frauen von Kaufleuten, von Apothekern, weibliche Gelehrte, Beamte, Krankenwärterinnen, Artisten,

Dienstboten, Klosterfrauen. Das häufige Vorkommen der Morphiumsucht unter den Aerzten ist eine bekannte Thatsache. Das Bemerkenswerthe ist die große Zahl der Fälle unter Männern und Frauen ohne Beruf, weil diese darauf hinweist, daß der Müßiggang schwerer zu ertragen ist als selbst der aufreibendste Beruf.

Ein Fortschritt der Krankenpflege auf dem Lande.

Unter dem Namen „Margaretenspende“ ist in der innerhalb des früheren Herzogtums Schleswig gelegenen Landschaft Angeln vor einigen Jahren von einem schlichten Landmann ein schönes Werk barmherziger Nächstenliebe ins Leben gerufen worden, über dessen Entwicklung P. Chr. Hansen in der „Gartenlaube“ berichtet. Jener Landmann hat eine einzige Tochter gehabt, die nach langem, schwerem Leiden in Davos an der Lungenhochwindsticht starb. Der Vater pflegte sie dort selbst und beobachtete dabei, in welcher Weise Leidenden mittels allerlei Hilfsmitteln das Schmerzenslager erleichtert werden könne. Es kam ihm dabei zum Bewußtsein, wie mangelhaft es noch vielfach auf dem Lande, wo man zum Arzt, Apotheker und Krankenhaus meist weite Wege hat, um die Krankenpflege und alles, was damit zusammenhängt, bestellt ist. Um nun diesem Uebelstande abzuwehren, entschloß er sich, mit allen Kräften dahin zu streben, daß jeder Gemeinde seiner engeren Heimat alle zur Krankenpflege nötigen und nützlichen Gegenstände kostenlos zur Verfügung gestellt würden. Er setzte sich mit Aerzten, Krankenhäusern und Fabriken von Apparaten zur Krankenpflege in Verbindung und ließ sich diejenigen Gegenstände beschaffen, welche in der Krankenpflege unentbehrlich erschienen. Er schaffte alsdann die Gegenstände an, ordnete sie zweckmäßig in einem zu diesem Zwecke verfertigten Schrank ein und stellte diesen in seinem Hause auf, indem er den Inhalt zum leibweiligen Gebrauch für jedermann in seiner Gemeinde bestimmte. Zum Andenken an die ihm durch den Tod im blühenden Alter entzogene Tochter nannte er seine wohlthätige Stiftung „Margaretenspende“.

Das war der Anfang seines Werkes, das nicht auf die eine eigene Gemeinde des Stifters beschränkt blieb, sondern sehr bald in die nähere und weitere Nachbarschaft hinausgetragen wurde. Von den Kirchgemeinden Angeln sind gegenwärtig bereits vierzehn im Besitze einer „Margaretenspende“, und in allernächster Zeit wird dieselbe abermals sechzehn Gemeinden zu teil werden. Alsdann werden, mit Ausnahme zweier später zu berücksichtigenden Stabtgemeinden, sämtliche Gemeinden der erwähnten Landschaft mit dieser Einrichtung ausgestattet sein. Alle Kosten trägt in uneigennützigster Weise der Spender. Die Gemeinden verpflichten sich nur, die Spende zu unterhalten und durch Gebrauch etwa schadhaft Gewordenes zu ergänzen.

Die Gegenstände der Spende sind nach und nach immer zahlreicher geworden; wir nennen hier: Luftkissen, Wasserkrüge, Irrigatorien, Strohbetten, Thermometer, Spucknapfe und Becher, Wärmtaschen, Inhalationsapparate, Eisbeutel, Ohrenspritzen, Douchen etc.; selbst die Klingel für den Tisch vor dem Krankenbett fehlt nicht. Auch werden jeder Spende zwei Badewannen, eine große und eine kleine, beigegeben.

Die Verwaltung der Spende liegt gewöhnlich in der Hand der Kirchenvorstände, die Spende selbst ist meist in Pastoraatskanzlei aufgestellt. In einigen Fällen haben sich auch Vereine gebildet, denen die Spende überwiesen wurde. Die Anwendung der Gegenstände geschieht zumeist auf Anordnung der Aerzte.

Wir möchten den Namen des edlen Mannes, der sich vorzugsweise dem minder bemittelten Teile seiner Mitmenschen gegenüber so verdient gemacht, trotz aller Bescheidenheit, die ihn auszeichnet, hier nicht unterdrücken: es ist Herr Johannes Jacobsen, geboren in Möllmark bei Sorup, später Gunner in Sønderup, jetzt Rentner in Nordbrarup. Jacobsen ist noch immer der Mittelpunkt des ganzen Werkes; unablässig und mit rührendem Eifer ist er bemüht, dasselbe stetig zu vervollkommen.

Ist die Idee der „Margaretenspende“, schließt der Bericht der „Gartenlaube“, nicht eine solche, welche in jeder Gemeinde unseres Vaterlandes in der einen oder andern Weise Verwirklichung finden sollte? Wir wenden uns an Behörden wie an Private, um sie zu ähnlichen Werken zu veranlassen. In erster Linie richtet sich unsere

Aufforderung an gemeinnützig denkende und schaffensbereite Männer und Frauen! Männer und Frauen sagen wir: es will uns bedünken, als ob hier eine herrliche Aufgabe vorläge, der sich vor allem unsere Frauen, einzeln oder in Vereinen, mit freudigem Eifer widmen sollten.

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte Mutter in S. Eine an und für sich schon nervöse, junge Tochter würden wir von vornherein nicht zum Telephonbedienten bestimmen; denn es gibt nicht leicht einen aufregenderen Beruf als diesen, so daß eine solche Stelle verhältnismäßig nicht lange von der gleichen Person besetzt bleiben kann. Der Dienst sollte also naturgemäß sehr gut bezahlt werden, weil nicht für viele Jahre hinaus auf diesen Verdienst gerechnet werden kann. Nun ist aber die Bezahlung eben verhältnismäßig nicht glänzend. Bei der Wahl des Berufes sollte in allererster Linie die Gesundheit berücksichtigt werden.

Frl. A. in S. Sie können auf dem Polizeibureau wenigstens des jungen Mädchens Bürgerort ausfindig machen, um die dortige Waifenbehörde auf die Gefahr aufmerksam zu machen. Daß Sie Ihre Hände nicht gerne in diesen Teig haken, ist ebenso erklärlich als klug.

Herrn F. S. Nicht jederzeit und unbedingt. Nur bei vorhergegangener Vereinbarung und nie zum Anfang der Woche.

Viktoria M. Wenden Sie sich an die Zeitung der dortigen Gewerbeschule.

Autokratische in S. Die Liebe läßt sich weber erzwingen noch befehlen, sie ist ein freies Geschenk des Herzens und muß als solches entgegengenommen werden. Wenn der Gegenstand unserer Liebe in der Liebe zu uns erkalte, so bleibt uns nichts anderes zu thun, als die Thatsache ruhig hinzunehmen als etwas Unabänderliches und uns darin zu finden, oder aber unterleits Treue und Freundschaft zu bewahren, ohne Anspruch auf Gegenleistung zu erheben. Es ist der Frau ihr unbetretbares Recht, um die Liebe ihres Gatten sich zu mühen, darum zu ringen, wenn die Gefahr besteht, sie zu verlieren. Die Liebe eines Geliebten aber soll das Mädchen sich nicht leidenschaftlich und hümmlich zurückerobern suchen, wenn sie am Entschwinden oder schon geschwunden ist. Ein solches dem Schicksal atrotzen, wenn es am Ende noch gelingt, schließt eine schwere Verantwortung, oft ein unbarmerherziges Gericht in sich.

Besorgte Mutter in A. Wenn die Frau des Vorgelegten Ihres Gatten verständig ist, so teilen Sie derselben den Sachverhalt möglichst rückwärtsvoll selbst mit. Sie thun ihr damit vielleicht einen großen Dienst. Sie weiß sehr wahrscheinlich gar nicht, welcher Art die Leberwahrung und der Umgang ist, der in ihrer Abwesenheit den Kindern zu teil wird. Ist die Dame aber unverständlich oder sorglos in der Erziehung, so lassen Sie Ihre Kinder nur dann den anderen zur Gesellschaft, wenn Sie selbst die ständige Aufsicht übernehmen können. Es bedeutet dies freilich eine nicht geringe Mühe für Sie, aber in Sachen der Erziehung darf der pflichtgetreue und einsichtigen Mutter nichts zu unbedeutend und nebensächlich und keine Arbeit zu umständlich und groß sein. Gut gewöhnte und erzogene Geiseln sind den Kindern vorreffliche Erzieher, wogegen an tabernamenten und fittlich vernachlässigten Schul- und Spielgefährten die beste Erziehung auch der von Natur aus gut veranlagten Kinder scheitern kann. — Ihre kindliche Meinung, es werden die Kinder der Begüterten und Höfgegestellten immer besser erzogen, wird nun so ziemlich corrigiert sein.

Hautunreinigkeiten

327] Flechten, Drüsen, Ausschläge etc. verschwinden durch eine Kur mit Golliez' eisenhaltigem Nusschalensirup. Angenehmes Blutreinigungsmittel und viel wirksamer als der Leberthran. Man verlange auf jeder Flasche die Marke der „2 Palmen“ und weise jede Nachmachung zurück. Preis Fr. 3.— und Fr. 5.50 in den Apotheken. (H 76 X) Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).

32] Herr Dr. Denker, Distriktsarzt in Hamburg schreibt: „Mit Dr. Hommel's Hämatozen habe ich in einem Falle von schwerer Rhachitis einen durchschlagenden Erfolg aufzuweisen.“ Depôts in allen Apotheken.

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Ankaufsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden. (Störten, die man der Expedition zur Beförderung übermitteln, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden. Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befragt ist, von sich aus die Adressen anzugeben. Es sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenform beigelegt. Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellessuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden. Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Gesucht:

per sofort ein treues, williges Kindermädchen zu einer Privatfamilie nach St. Gallen. [655] Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Sterilisierte Alpenmilch. Berneralpen-Milchgesellschaft. Von den höchsten wissenschaftlichen Autoritäten als bester und einfachster Ersatz für Muttermilch warm empfohlen. In Apotheken, oder direkt von Stalden, Emmenthal, zu beziehen. Erprobteste und bestbewährte Kindermilch.

Offene Stelle für Damen. Gehalt Fr. 200—250 monatlich. Eine in Damenkreisen bestbekannte Firma sucht tüchtige Damen, die sich als Reisende eignen. Anmeldungen sind unter Chiffre S J 968 zu richten an Haasenstein & Vogler, Zürich. (H 968 Ch) [651]

Eine bestempfohlene, gutgeschulte, junge Tochter, in sämtlichen Haus- und Handarbeiten tüchtig (ausgenommen das Kochen), sucht Stelle in einem guten Hause als Stütze, zur Verrichtung der Zimmerarbeit oder zur Beaufsichtigung und Pflege eines Kindes; sie wäre auch befähigt und gewillt, in einem Ladengeschäft zu helfen. Der Eintritt könnte sofort geschehen. [FV 633] Offerten unter Chiffre F B 633 befördert die Expedition. Eine ehrbare Tochter oder Witwe, die ein einfaches, bürgerliches Hauswesen tadellos zu besorgen versteht und mit dem Nähen von Hand und Maschine durchaus vertraut ist, findet gute Stelle als Haushälterin in einer guten, kleinen Familie. Für die grobe Arbeit ist eine zu beaufsichtigende Hilfe da. Keine Kinder. Gute Referenzen sind durchaus nötig. Anmeldungen unter Chiffre Ch 600 befördert die Expedition [600]

Ein junges Mädchen, das unter exakter, mütterlicher Leitung die Haushaltungsarbeiten, den Modistenberuf und den Ladenservice zu erlernen wünscht, findet hierzu beste Gelegenheit in einem gesunden, freundlichen Heim. Im Falle der Bedürftigkeit wird bei gutem Willen und entsprechenden Leistungen Lohn bezahlt. Eltern oder Vormünder, die einem jungen Mädchen eine solche praktische Bildungsgelegenheit zuhalten wollen und gewillt sind, die nötige Zeit hierfür in Aussicht zu nehmen, belieben ihre Offerten unter Chiffre H 599 einzureichen. Beste Referenzen und Mitteilungen früherer Zöglinge stehen zu Diensten. [599]

Eine Tochter, deutsch und französisch sprechend, in der Lingerie tüchtig, sucht Stelle als [654]

Zuschneiderin

oder auch für den Ladenservice. Offerten sub Chiffre Z 654 befördert die Expedition d. Bl.

Eine durchaus zuverlässige, intelligente Tochter, die ordentlich französisch spricht, sucht auf 1. August Anstellung als Ladentochter, mit Vorzug in einem gut renommierten Spezereigeschäft. Gute Zeugnisse zu Diensten. Schriftliche Offerten unter Chiffre P P 624 befördert die Exped. d. Bl. [624]

Für Eltern! [626]
In der Familienpension **J. F. Stutz à Cheseaux-Yverdon** (am Neuenburgersee) werden nach erzogener Knaben angenommen. Franz., ital., auch engl. Unterricht im Hause. Gelegenheit, gute Schulen und Gymnasium zu besuchen. Gewissenhafte Ueberwachung und gute Pflege garantiert. Preis Fr. 600. (H 1815 02)

Familien-Pension

von **Mme. Vve. E. Marchand, Notar in St. Imier** (franz. Schweiz). Vorzügl. höhere Schulen oder tägliche Stunden durch die beiden Töchter des Hauses, Lehrerinnen an den Schulen. Englische Stunden. Referenzen: Herr **Pfarrer Fayot, St. Imier.** (H 1309 J) [280]

Lugano

Pension Zweifel via Cattedrale. [56]
Pension je nach Aufenthalt von Fr. 4.50 bis Fr. 5.— per Tag (Wein inbegriffen). (H 1726 O) **A. Riese.**

Pension und Haushaltungsschule de Mmes. Cosandier Landeron, Neuchâtel.

Prächtige Lage. Studien in franz. und engl. Sprache, Musik, Handarbeiten. Ausbildung im Kochen, Theorie et Praxis. Referenzen: **Mr. Scherf, Lehrer. Eidg. Experte und frühere Schölerinnen.** (H 251 N) [91]

Neue Nähmaschine, System Singer, 5 Jahre Garantie. Fr. 85. (620)
Neues engl. Velo, 97er Modell, Fr. 230.
Fran Bastian, Greifenstr. 12, St. Gallen.

Fernseher verbessert! den besten Feldstecher ersetzend, mit Etui, bequem in der Tasche zu tragen, versendet pr. Nachnahme à 3 Fr., feinste à 4 Fr. L. Winiger, Luzern. (H 1777 Lz) [823]

Reiner leichtlöslicher **CACAO MÜLLER & BERNHARD** Feine Schokolade überall zu haben. (M 0060 C) [867]

Dipl. u. gold. Medaille Venedig 1894. Goldene Medaille Wien 1894.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergleichenmünche, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbum, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H 52 Y) [163]

Knabeninstitut Grandinger

Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz. bei Neuenburg. gegründet 1864. Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert. [477]

Institut Hasenfratz in Weinfelden

vorzüglich eingerichtet zur Erziehung von körperlich u. geistig Zurückgebliebenen Erste Referenzen. [646]

Pensionnat de Demoiselle

Le Verger, Pontaise, Lausanne. Vie de famille simple et pratique, éducation chrétienne, instruction soignée, séjour de montagne en été. S'adresser à Mme. et Mr. **Correvon-Ray**, prof. [601]

Bad- und Luftkurort Vals

1252 Meter (4170') über Meer. Graubündner Oberland (Schweiz). **Hotel und Pension zum Piz Aul.** Neulich erweitertes Gasthaus in sonniger, freier Lage, zunächst der Kur- und Badanstalt mit deren eisenhaltigen, gipsreichen Heilquellen von 26 Grad C. Gelegenheit zu **Bade- und Trinkkuren**, zu reizenden Ausflügen in nahe **Tannenwäldchen und Alpen**. Patentierte Bergführer zu **Hochgebirgs- und Gletschertouren**. Pensionspreis Fr. 5—6 inklus. Logis, ohne Wein. Gute Verpflegung. Reelle Weine. Telegraph. Täglich Postverbindung mit **Chur und Göschenen**. Den Tit. Kurbedürftigen und Touristen bestens empfohlen. Die **Gerantin: Frau Mathilde Albrecht.** [539] (H 707 Ch)

Wasserheilanstalt und Sanatorium Buchenthal

510 M. ü. M. Kanton St. Gallen, Schweiz. Eisenbahnstation Uzwill der Vereinigten Schweizerbahnen. Die vollkommensten Einrichtungen für das gesamte Wasserheilverfahren, Elektrotherapie, Heilgymnastik, Massage, Wellenbäder, Schwimmbäder, elektrische Bäder, Dampfbäder, künstliche Kohlensäurebäder. — Diätetische, sowie Entziehungskuren. — Ruhige, geschützte Lage in schattigen, umfangreichen Parkanlagen; zahlreiche, abwechslungsreiche Spaziergänge in anmutiger Umgebung. Vorzügliche, gewissenhafte Verpflegung. Mässige Preise. — Prospekte gratis durch den **Besitzer: J. Roggenmoser.** [604]
Leitender Arzt: **Dr. E. Perregaux**, Nervenarzt in Basel.

Luft- und Alpenkurort Weisstannen

1007 Meter ü. Meer. Kt. St. Gallen. Telefon. Offen vom 15. Mai an. **Hotel und Pension Alpenhof.** Sehr milde, gesunde Alpenluft. Täglich frische Kuh- und Ziegenmilch. Anerkant gute Küche, reelle Weine und andere Getränke in grosser Auswahl, freundl., nette Zimmer, Bäder, grosser, schattiger Garten, naher Fichtenwald (12 Min.), zahlreiche, hübsche Spaziergänge. Eigenes Gefährt und Fahrpostverbindung mit Station Mels (herrliche Route). Pension von 4 Fr. an, bill. Arrangement für Familien. Für Touristenausflüge etc. sehr geeignet und empfehlenswert. Illustrierte Prospekte gratis und franko. (H 2379 Z) [561]
Höflichst empfiehlt sich **Jean Moser.**

Kt. Luzern. SÖRENBERG Stat. Schöpfheim im Entlebuch.

1165 M. ü. M. Klimat. Kurort mit alkalischer Schwefelquelle in vorzüglich geschützter, waldricher, staubfreier Lage, inmitten imposanter Alpenwelt, mit lohnenden Bergtouren auf Brienzler Rothorn, Gyswilerstock, Schratzen etc. etc. 2 Kurhäuser, eines neuerstellt, komfortabel eingerichtet, mit grossem Speisesaal, Lesezimmer, hohe, freundliche Zimmer, wovon die meisten heizbar, gute Betten. Reelle Weine und gute Küche, eigene Molkerei, vorzügliches Quellwasser. Bäder und Douchen. Post, Telegraph und Telefon im Hause. Pensionspreis Fr. 4.— bis 4.50. Juni und September Ermässigung. Hausdiener am Bahnhof Schöpfheim. Absteigequartier und Privatfahrwerke im Bahnhofrestaurant Brun daselbst. Prospekte gratis und franko durch den Eigentümer: [644] (H 1888 Lz) **Jos. Schmidiger-Lustenberger.**

DISSENTIS. Luftkurort

1150 Meter ü. M. Bündner Oberland **Hotel und Kurhaus Disentiserhof.** In ruhiger Lage, mit schönster Gebirgsrundsicht, von prächtigem Waldpark umgeben. Terrassen und Spielplätze. 60 Zimmer und Salons. Gelegenheit zu einer leichten Wasserkur. Besonders empfehlenswert bei Blutmarmut und Nervosität. Billige Pensionspreise. Täglich mehrfache Postverbindung mit Göschenen (Oberalp); Reichenu oder Bonaduz, und Biasca (Lukmanier). Hotelwagen nach allen Richtungen. [608]
A. Condrau, Kurarzt und Besitzer.

Verlobte finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in **ganzen Aussteuern. Salon-, Wohn-, Schlafzimmereinrichtungen Möbel** für jeden Bedarf zu jeder Preislage. **Renommiertes, altbekanntes Geschäft.** Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496]
A. Dinser Gewerbehalle z. Pelikan Schmiedg.-St. Gallen. In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.

Nervöse!

finden auch da, wo Kneipp- und andere Kuren versagt, Hilfe bei Gebrauch von **Kiefernadelbädern** bereitet aus echtem **Tiroler Latschenkiefer-Extrakt.** Von absolut sicherer Wirkung bei Nervenschwäche, Neurasthenie, Gemütkrankheit, Zwangsgedanken, Angst, Schlaflosigkeit, Herzerregung, Asthma und deren Folgeübel, als: Blutmarmut, grosse Schwäche etc. Nur aus frischen Kiefernadeln hochalpiner Lage Tirols gewonnen, ist diesen L.-E. von grossem Balsamreichtum und sind die vorzüglichsten Erfolge damit durch tausende Zeugnisse bestätigt. 1 Flac. für 1 Bad Mk. 1.— (für Kinder die Hälfte). **F. Mayrhofer, München, Corneliustrasse 10.** Gebrauchsanleitung gratis. [613]

Puppen

gekleidet und ungekleidet gut assortiertes Lager **Franz Carl Weber** Spielwaren [641]
Bahnhofstrasse 62 Zürich Bahnhofstrasse 62.

JEAN DÉCORATEUR **BÜBLER** Weberstrasse 12 ST. GALLEN (639)
Salon-Ameublements, Sofas, Divans, Fauteuils, Stühle, etc. aller Art. DÉCORATIONEN, ROULEAUX. Federn u. Rosshaar-Matratzen von einfachsten bis elegantesten. **REELLE WAARE mit GARANTIE. REPARATUREN.**

Weitaus den besten und schönsten (75) **Bernerhalbblein** für Männer- und Knabenkleider in prächtiger Auswahl und Bernerleinwand zu Leintüchern, Kissenzuzügen, Bäckertüchern, Hand-, Tisch- und Küchentüchern etc. in kerniger oder hochfeiner Qualität bemustert? **Walter Gyax, Fabrikant** Bielebach. (H 653 Y)

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei **C. A. Geipel in Basel.** Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten. [28]

Zur gefl. Beachtung!

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend **Die Expedition.**

Klimatischer Luftkurort
Wildhaus Kanton Toggenburg St. Gallen
 1104 Meter über Meer, am Fusse des **Säntis** und der **Churfürsten**.
Gasthof zum Mirschen.
 Herrliche Lage inmitten prächtigem Bergeskränze. Angenehmster Sommeraufenthalt. Geeignete Ruhestation für Touristen. Badeeinrichtungen mit Douchen. Gedeckte, deutsche Kegelbahn und Schiesshalle. Post und Telegraph im Hause. Eigene Fuhrwerke an den Bahnstationen **Haag**, **Buchs** (Arlbergbahn) und **Ebnat**. Zuverlässige Bergführer. Billige Pensionspreise. Telephon. — Es empfiehlt sich bestens (M 322 G) [487]
A. Walt, Besitzer.
 Vereine und Gesellschaften werden besonders berücksichtigt.

Hotel und Pension
Seebodenalp, Rigi.
 1080 Meter über Meer. 1 Stunde ob Küsnacht (oder Immensee), Kt. Schwyz. Unübertreffliche Lage. Luft-, Milch- und Molkenkurort. Bäder und Douchen. Pensionspreis (Zimmer inbegriffen) Fr. 5. Logis von Fr. 1.50 bis 2.—. Prospekte gratis. [652]
 Telephon. **J. A. Seeholzer, Besitzer.**

Soolbad Rheinfelden.
 Rheinsoolbad z. **Schiff** (Hotel und Pension).
 Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630]
Witwe L. Ery.

Vorhangstoffe, eigenes und englisches Fabrikat, crène und weiss, in grösster Auswahl liefert billigst das Rideaux-Geschäft
J. B. Nef, zum Merkur, Herisan.
 Muster franko. Etwelche Angaben der Breiten erwünscht. (H 2079 G) [605]

 **Puppenwagen**
 3- und 4rädig, neue Façons
 Stosskarren
 Knaben-
 Leiterwagen
 extra stark, mit Sitz
 von Fr. 12.50 bis Fr. 38.—.
Franz Carl Weber
 Spielwaren, Bahnhofstrasse 62, **Zürich.** [640]

C. Fr. Hausmann
 Empfehle zur
Bade-Saison:
 Bade-Becken, -Hauben, -Wannen
 Frottier-Bürsten, -Bänder, -Tücher
 Frottier- und Wasch-Apparate, -Handschuhe
 Bade-, Toilette- und Kinder-Schwämme
 Luffa-Schwämme
 Schwammtaschen
 Schwimmgürtel
 Telephon [653]
Sanitäts-Geschäft: { Hecht-Apotheke, I. Stock.
 Kugelgasse 4, I. „

Besser als jedes Corset
 ist Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter + 6264.
 (H 1528 G) Tausende Anerkennungen. [475]
 Generalvertreter für die Schweiz: **Peters & Co., Zürich V, Alderstr. 29.**
 Depot in St. Gallen: **Frau M. Christ, Schwalbenstrasse 7.**

1500 Met. **Lenzerheide.** Graubünden.
 ü. M.
 An der Engadiner-Davoser Route. 2 event. 3 Std. Fahrzeit nach und von Chur.
Klimatischer Höhenkurort

BITTER DENNLER INTERLAKEN
 Bester Magenbitter
 Die Verdauung befördernd
 Mit oder ohne Wasser angenehmes
 und gesundes Zwischengefränk
 FEINSTER TAFELBITTER
 57 MEDAILLEN & DIPLOME
 VOR NACHAHMUNGEN WIRD GEWART [377]

Hotel Lenzerhorn
 unmittelbar an selten schönen Waldungen, in äusserst ruhiger, staubfreier Lage. Grosse, freundliche Zimmer, gedeckte Veranda, Speisesaal, Lesesalon, Restaurant. Mittelpunkt der lohnendsten Bergtouren, namentlich des Lenzer- und Stätzerhorns und des Arosers Rothorns etc. See mit Gondelfahrt. Post- und Telephonbureau in nächster Nähe. Mässige Preise. Es empfiehlt sich [622]
P. Margreth-Simon.

Hotel und Pension Pilatus, Alpnach-Stad
 am Vierwaldstättersee.
 Herrliche Lage. Günstige Verbindungen für Ausflüge mit Dampfschiff, Pilatus- und Brünigbahn. Pensionspreis von 5 Fr., Logis von Fr. 1.50 an. [610]
HOTEL KLIMSENHORN auf dem Pilatus
 (40 Betten).
 Billige Preise. — 20 Minuten von der Eisenbahnstation Pilatus-Kulm.
 Bestens empfiehlt sich der neue Besitzer:
G. Müller-Britschy (Mitbesitzer v. Hotel Furka — Furka-Passhöhe).

Die Mode bevorzugt!
 Auf Verlangen
MUSTER & MODEBILDER
 umgehend
J. SPOERRI
ZÜRICH [340]

„Bad Seewen zum Sternen“
 (am Lowerzersee, Gotthardbahnstation Schwyz)
 seit 200 Jahren durch beste Erfolge bekannt und besuchter Badeort.
 Eisenhaltige Mineralbäder, neueste Douchen und Schwitzbäder. Elektrische Behandlung.
 Pension mit hübschem Zimmer per Tag Fr. 4.50 und 5.—. Für alle Gäste **„gemeinsame Tafel“**, was gewiss zu einem gemütlichen und familiären Kurleben wesentlich beiträgt. (H 1710 Lz) [602]
 Höfl. empfiehlt sich **Mrt. Fuchs-Kürze.**

SOOLBAD RHEINFELDEN
Hotel KRONE am Rhein.
 Neue Badeeinrichtungen. Täglich Produktion der Kurmusik im Hotel. Mässige Pensionspreise. Prospektus gratis. [520]
 (H 2281 Q) **J. V. Dietschy.**

MAGGI'S Suppenrollen auch in einzelnen Tafelchen zu 10 Rappen sind zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [647]

Meine Frau wurde durch die Seilmethode des Herrn Popp von ihrem Magen- und Darmleiden vollständig geheilt. Indem ich dies dankbar anerkenne, rate ich jedem, sich ein Buch und Fragebogenkarte von H. Popp in Seide, Goldstein, gratis senden zu lassen. [287]
 Peter Bonmoos in Malans, Graubünden.

CHOCOLAT
 in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
 leicht löslicher reiner
CACAO [638] (H 208 Z)

Meine Aussteuer-

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung solider und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

Beispiel für eine einfache Einrichtung:

Schlafzimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Anzehtisch für 19 Personen mit 2 Einlagen zum Unklappen, 6 Stühle mit Rohrstriz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengerüst, Fr. 730.—

Speisezimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffett mit geschlossenem Aufsatz, 1 Anzehtisch für 19 Personen mit 2 Einlagen zum Unklappen, 6 Stühle mit Rohrstriz, 1 Serviertisch, 1 Sofa mit prima Ueberzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Kristallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangengerüst, Fr. 600.—

Salon in matt und poliert Nussbaumholz: 1 Polstergarnitur mit Moquetetaschen, ganz bezogen, 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Sessel, 1 Salontisch, 1 Silberschrank, 1 Musikständer, 1 Paar doppelseitige Salonvorhänge mit kompletter Stangengerüst, 1 Salontepich, Plüsch, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Kristall, Fr. 835.—

Alle nussbaumenen Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.

Zweijährige, schriftliche Garantie.

A. D. AESCHLIMANN
Schiffstraße 12, Zürich.

[73]

P. W. Steinlin

St. Gallen und Herisau

empfiehlt zu billigsten Preisen:

Beerenpressen, verschiedene, praktische Systeme.

Fleischhackmaschinen, emailliert, verzinkt oder verzinkt in drei Grössen.

Mandelreibmaschinen, Haushalts- und Tafelwagen.

Schaumschlagapparate, Buttermaschinen.

Rettingschneider, Bohnenhöbel.

Kirschen- und Pflaumen-Entkerner.

Nickelplatt-Kochgeschirre und Tafelgeräte.

Emailgeschirre bester Qualität in reicher Auswahl, sowie sämtliche übrigen Küchen- und Haushaltsartikel.

[628]

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt.



Das Fleisch-Pepton der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München.

Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm. (H 140 X)

Zu haben in Apotheken, Drogenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften.

[317]

Rein ohne jede Beimischung zu gebrauchen!

Homöop. Gesundheits-Caffee nach Dr. F. KATSCH, ächt wenn mit Marke KAFFEEMÜHLE und FIRMA

Heinrich Franck Sohn
Lehrbergstr. 2, Basel, Mühlstr. 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100

zu haben in den APOTHEKEN u. SPEZEREIEN HDLGN.

Der Genuss des indischen Bohnenkaffees verschlimmert bei allen Herz- und Lungenkrankheiten ohne Ausnahme, bei fast allen Magen-, sowie Nervenleiden und bei erheblichen, entzündlichen Affektionen den bestehenden Krankheitszustand. Dasselbe gilt ferner von allen auf Vollblütigkeit beruhenden Uebeln (namentlich v. Hämorrhoidalzuständen), denn der indische Bohnenkaffee regt nur auf und hat keine nährenden Eigenschaften.

[332]

Der Katsch-Kaffee empfiehlt sich namentlich für Kinder und ganz besonders für Personen, welche schwachen Magen haben, ebenso für Herz- und Nervenleidende, als ein besonders wertvolles Nahrungsmittel. — Mit Zusatz von Milch und Zucker gibt dieser Gesundheitskaffee ein Getränk, dessen Wohlgeschmack von einem and. Surrogat-Kaffee nicht erreicht wird, und welcher daher einen vollst. Ersatz für ind. Bohnenkaffee bietet.

Specialität in Bruchbändern neuester Erfindung elastisch, ohne Feder, für jedermann passend, welche den schwersten Bruch unter Garantie vollständig zurückhalten. Ferner: [203]

Band für Mutterbrüche

selbst den grössten Vorfall ohne Schmerzen zurückdrängend, jede Person kann sich dieses Band mit Leichtigkeit anpassen. Garantie für vollständiges, gänzlich schmerzloses Zurückhalten und tritt Heilung in 5-6 Monaten absolut ein. Viele Zeugnisse von schweren Fällen zu Diensten.

Jb. Hügi, Bandagist

Telephon! Rüttenbach bei Herzogenbuchsee.

131,408 Stichworte. 17 Bände geb. à 10 M. 17,586 Seiten Text.

Brockhaus' Konversations-Lexikon liegt vollständig vor.

10,406 Abbildungen. Jubiläums-Ausgabe. 1039 Tafeln.

322 Karten. 138 Chromos.

Bergmanns Lilienmilch-Seife

nur echt von

Bergmann & Cie.
Zürich

ist vollkommen rein, mild und neutral und unübertroffen für zarten und weissen Teint, sowie gegen Sommersprossen.

Preis 75 Cts. per Stück.
Man achte genau auf die Schutzmarke.



Zwei Bergmänner.

"VICTORIA" Nähmaschinen

eingetr. Schutzmarke. Waarenzeichen 8698.

Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.

Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächste Bezugsquelle an.

Alleinige Fabrikanten: **H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.**

sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit! Mit patentierten Verbesserungen! Man achte auf die Fabrikmarke!

[578]

Alleinverkaufter **Viktoria-Nähmaschinen** für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Linsebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 A) [579]

Physikalisch-diätetische Kuranstalt Erholungsheim Unterneuhaus.

Station Wilchingen-Hallau, Kt. Schaffhausen (Schweiz).

Wasser-, Dampf-, Licht-, Luft- und Sonnenbäder. Ganze und Teil-Packungen. (M a 2730 Z)

Massage (ärztlich geprüfter Masseur). Heilgymnastik. Vegetabilischer Tisch. Familiäre Behandlung. Gesunde Lage. Billige Preise. Prospekte auf Verlangen gratis und franko. [444] Hausarzt: Dr. med. J. Meyer. Eigentümer: A. Meyer-Schlatter.

Altersrenten

Leibrenten

Eine solche Versicherung erwirbt sich:

Wer für seine alten Tage sorgen, Wer verhehnen will, dass sein Vermögen vor dem Ableben aufgezehrt wird, Wer aller Sorgen um die Verwaltung seiner Gelder enthoben sein will, Wer sich in dieser Zeit des sinkenden Zinsfußes einen festen, hohen Ertrag seiner Kapitalien zu sichern wünscht. Solche Versicherungen können auch gegen Abtretung von Wertpapieren, Staatspapieren, Gülden, Hypothekartiteln etc. erworben werden. Tarife, Prospekte und Rechenschaftsberichte sind kostenlos zu beziehen bei jeder Agentur, sowie bei der Direktion der

Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

25) (H 1 Z)

in Zürich.